

4. Spieltag: TSV Gnodstadt 2 – FTW Würzburg 0:5 (0:0)



Friesacher mit Viererpack!!

Live vom Spielfeld berichtet: Coach

Für die Auswärtsreise nach Gnodstadt standen den Gästen aus Würzburg wieder einige Stammkräfte nicht zur Verfügung. Neben den etlichen Verletzten verbuchen die Turner auch durch die Urlaubszeit bedingt und das Fehlen einiger ihrer Studenten eine schier nicht enden wollende Liste der abwesenden Spieler. So kam es, dass die Würzburger mit ihrem Trainer in der Startelf beginnen mussten und bei Anpfiff mit S. Eberlein lediglich einen Ersatzspieler aufweisen konnten. Mit Matthias Salm, der arbeitsbedingt nicht pünktlich erscheinen konnte, konnte erst im Verlauf des Spiels auf einen weiteren Ersatzmann zurückgegriffen werden.

Trotz des personellen Engpasses war die Zielsetzung klar - Die Turner wollten in das kommende Spitzenspiel gegen Aub mit reiner Weste gehen und bei ihrem Zwischenstopp in Gnodstadt die Punkte beim Außenseiter einfahren.

Spielerisch überlegen begannen die Turner auf das Tor der Heimelf zu stürmen, jedoch fehlte den Gästen der letzte Pass, die Präzision im Abschluss oder das Durchsetzungsvermögen um zu klaren Torchancen zu gelangen. Mit andauernder Spielzeit kamen die Hausherren besser ins Spiel, profitierten von den Ungenauigkeiten im Spiel der Gäste und hatten in der 35. Min sogar Pech als ein direkt ausgeführter Freistoß an Aluminium klatschte. Durch die Großchance wachgerüttelt machten die Würzburger wieder etwas mehr für das Spiel und wurden kurz vor dem Halbzeitpfiff mit einem unstrittigen Strafstoß belohnt. Zur Freude der Spielgemeinschaft wurde dieser jedoch von Arning deutlich neben das Tor gesetzt, so dass es Torlos und mit einem gerechten Remis in die Pause ging.

Nach der enttäuschenden ersten Halbzeit aus Sicht der Freien Turner gab es in der Pause scheinbar deutliche Worte des Gästetrainers. Von nun an dominierten die Würzburger das Spielgeschehen klar und wirkten deutlich konzentrierter als noch im ersten Durchgang. Die Abwehr stand endlich Sattelfest und lies in den zweiten 45 min keine Torgelegenheit mehr zu. Vor allem aber war es die Einwechslung des nachgereisten Flügelstürmers Matthias Salm der viel Schwung in die lahrende Offensive der FTW'ler brachte und so das Spiel in die erwartete Richtung lenkte. Es dauerte nur wenige Minuten bis sich der Topscorer aus Würzburg durchsetzen konnte und mustergültig auf Friesacher auflegte der aus kurzer Distanz keine Mühe hatte das Leder zu versenken. Nun war der Bann gebrochen und Friesacher konnte mit zwei weiteren Treffern nach Vorlage von Arning und Nayseh in nur 15 Minuten seinen Hattrick und den Auswärtssieg perfekt machen. Auch Simon Arning profitierte kurz vor dem Ende von Salms Übersicht und schob zum 0:4 ein. Die Hausherren, deren Kräfte nun deutlich nachgelassen hatten, konnten ihre gute Leistung aus der ersten

Halbzeit nicht mehr bestätigen und wurden sogar noch mit Friesachers viertem Streich bestraft.

Am Ende stand ein völlig verdienter Auswärtssieg der Turner, ein gelungenes Comeback von Kuntze-Fechner, ein Viererpack des Trainers und ein weiteres "zu Null" Spiel für die Defensive zu Buche - aber leider auch die Erkenntnis, dass noch viel Luft nach oben ist und eine deutliche Leistungssteigerung der Würzburger erfolgen muss, wenn man sich in der Spitzengruppe durchsetzen möchte. In das kommende Spitzenspiel gegen den Absteiger und aktuellen Tabellenführer aus Aub gehen die Turner (ohne ihren verreisten Captain Fabian Kersten) zwar mit breiter Brust und vollem Punktekonto, jedoch aufgrund der gezeigten Leistungen aus den ersten Partien und der andauernden Personalnot nicht unbedingt als Favorit. Umso spannender wird es zu sehen sein, ob sich die Würzburger (anders als in der vergangenen Saison) gegen die direkte Konkurrenz durchsetzen können und allen Widrigkeiten trotzen.

Ein großes Lob gilt am Ende noch dem Trainer von Kleinochsenfurt II der den Part des Schiedsrichters übernahm. Neben einer objektiven Spielleitung schaffte er es die 90 Minuten beinahe fehlerfrei zu pfeifen und sorgte für eine durchaus faire Partie.

FT Würzburg: Merkl, Mück, Rinke, Kraatz, Kersten, Kuntze-Fechner, Göken, Strecker, Arning, Nayseh, Friesacher, Eberlein (70.), Salm (50.)

Durchschnittsalter: 28,3 Jahre

Trainer: Dominik Friesacher

Tore: 0:1 Friesacher (60., Salm), 0:2 Friesacher (65., Nayseh), 0:3 Arning (70., Salm), 0:4 Friesacher (80., Arning), 0:5 Friesacher (85., Salm)

Gelbe Karten: Kastrati (45.), Mutlu (65.) / -

Gelb-rote Karten: - / -

Rote Karten: - / -

Zuschauer: 40

Schiedsrichter: Name unbekannt

4. Spieltag: TSG Estenfeld 2 – FT Würzburg 2

6:1 (2:1)



Wenig Gegenwehr nach der Halbzeit

Live vom Spielfeld berichtet: Möwe

Da sich der personelle Engpass natürlich auch bei der zweiten Mannschaft der Freien Turner bemerkbar machte, ging man nicht unbedingt als Favorit in die Begegnung bei der TSG Estenfeld 2. Taktisch wollte man aus einer defensiven Grundordnung vereinzelte Nadelstiche über Konter setzen.

Die Estenfelder übernahmen gleich zu Spielbeginn das Kommando und schnürten die Turner in ihrer eigenen Hälfte ein. Konnte die Abwehr sich anfangs noch schadlos halten, fiel der erste Gegentreffer in der 20. Minute durch einen schönen Schuss in das Toreck. Bereits zehn Minuten später folgte der zweite Treffer, als Verteidiger Burkert eine Flanke unbedrängt per Flugkopfball neben den Innenpfosten setzen durfte. Ein wahrlich sehenswerter Treffer. Im letzten Abschnitt der ersten Hälfte stemmten sich die Gäste mehr und kamen zum etwas überraschenden Anschlusstreffer. Nach einem langen Abschlag von Korte, behauptete Stürmer Ajazi den Ball gegen zwei Verteidiger und schlenzte den Ball in die Maschen. Kurz darauf hätte er fast sogar einen Doppelpack geschnürt aber nach einem tollen Zuspiel durch Schmid verzog er frei vor dem Tor.

In die zweite Halbzeit starteten die Turner, auch durch die Einwechslung von Trittenbach, voller Elan und hatten erneut eine riesige Chance auf den Ausgleich. An der messerscharfen Flanke von Libischer rutschten jedoch zwei Turner knapp vorbei. Nach dem Strohfuehr dominierten die Estenfelder erneut das Geschehen und brachen durch einen Doppelschlag von Verteidiger Burke die Moral der Gäste. Das Spiel war nun entschieden und gegen Ende konnte sich Stürmer Stach noch zweimal in die Torschützenliste eintragen. Insgesamt ist der Sieg zwar verdient allerdings auch um zwei Tore zu hoch ausgefallen.

FT Würzburg: Korte, Nguyen, Knarr, Linke, Burghardt, Schmid, Libischer, Pohl, Mattern, Marcelo, Ajazi, Trittenbach (46.), Weinberger (55.)

Durchschnittsalter: 34,2

Trainer: Matthias Korte / Manuel Linke

Tore: 1:0 Mergler (22.), 2:0 Burkert (30.), 2:1 Ajazi (38., Korte), 3:1 Burkert (61.), 4:1 Burkert (63.), 5:1 Stach Mar. (88.), 6:1 Stach Mar. (90.)

Gelbe Karten: - / -

Gelb-rote Karten: - / -

Rote Karten: - / -

Zuschauer: 10

Schiedsrichter: Oskar Ulsamer

2. Spieltag: TSV Grombühl 2 – FT Würzburg 2

1:0 (0:0)



Typisches Fußballspiel

Live vom Spielfeld berichtet: Hans Möwe

Die Zweitvertretung der Turner trat zu Beginn der ersten Halbzeit sehr dominant auf und erspielte sich zahlreiche hochkarätige Chancen welche teilweise kläglich vergeben wurden. Über eine hohe Führung hätte sich zu diesem Zeitpunkt niemand beschweren können. Mit zunehmender Spieldauer schafften es die Grombühler sich aus dem Würgegriff der Turner zu befreien ohne allerdings selbst Chancen zu kreieren. Somit ging es torlos in die Halbzeit.

In der zweiten Halbzeit enttäuschten die Turner auf ganzer Linie und konnten sich keine nennenswerten Chancen erspielen. Im Gegensatz dazu baute die Heimmannschaft mehr Druck auf, konnte aber das Abwehrbollwerk der Turner nicht ernsthaft in Gefahr bringen. Vermutlich wäre die Partie torlos beendet worden, hätte es in der 67. Minute keinen Elfmeter gegeben. In dieser Szene wurde der gegnerische Stürmer wahrscheinlich vom Blitz getroffen und fiel ohne gegnerischen Kontakt dafür aber mit lautem Schrei zu Boden. Der Unparteiische fiel leider auf diese unfaire, manche würden es dem Akteur bestimmt auch als Cleverness auslegen, Aktion rein und gab Strafstoß. Dieser wurde souverän verwandelt und somit die erste Niederlage der Saison besiegelt.

FT Würzburg: Korte, Arning, Rinke, Mück, Kraatz, Kersten, Lemm, Nayseh, Göken, Wittmer, Osagie, Nguyen (46.), Oldekop (46.), Linke (42.)

Durchschnittsalter: 31,3

Trainer: Stephan Rinke

Tore: 1:0 Brueckmann, Foulelfmeter (67.)

Gelbe Karten: Baumann F. (78.), Kreisel (82.) / Nayseh - Foulspiel (35.), Rinke - Foulspiel (58.), Arning - Meckern (66.), Oldekop - Foulspiel (86.)

Gelb-rote Karten: - / -

Rote Karten: - / -

Zuschauer: 15

Schiedsrichter: Manfred Keim (SV Waldbrunn)